

Mit dieser ging es auch in den zweiten Abschnitt. Nach 48 Sekunden folgte die kalte Dusche. Anstatt direkt in eine Aufholjagd zu starten, kassierte unsere Mannschaft den dritten Gegentreffer. Der Puck rauschte erst am Kasten vorbei, den Rebound versenkte Breitzkreuz lässig zum 3:1 für die Füchse. In der Folge waren unsere Eislöwen bemüht, konnten aber auch trotz der einen oder anderen Überzahlsituation kein Kapital schlagen. An dieser Stelle "Gute Besserung" an Tomas Sykora, der nach unseren Informationen mit einer Gehirnerschütterung im Krankenhaus behandelt wurde. Während sich die Gemüter auf dem Eis und den Rängen weiter erhitzen, gab es auf dem Eis kaum noch spielerische Akzente. Das Schlussdrittel ist schnell erzählt. Nach dem Treffer zum 4:1 nach nur elf Sekunden war das Spiel entschieden. Danach spielten es die Hausherren clever und ließen keine Luft mehr an ihren Heimsieg kommen. Die Eislöwen mühten sich vergebens - mehr als das 2:4 durch Kapitän Travis Turnbull sprang dabei nicht mehr heraus. Kurz vor dem Ende versenkte Valentin noch den Puck im verwaisten Eislöwen-Gehäuse. Wir blicken auf ein Null-Punkte-Wochenende, das schmerzt. Nach zwei verdienten Niederlagen gibt es einiges zu besprechen. Nun hat man an der Elbe einige Tage Zeit für die Auswertung. Und natürlich muss der Blick auch wieder nach vorn gehen.

### Aktuelle Lage unserer Regionalliga-Mannschaft

Auch in der aktuellen Spielzeit agiert Eislöwen 1b-Mannschaft des ESC Dresden in der viertklassigen Regionalliga Ost. Nach elf absolvierten Spielen und daraus zwei resultierenden Siegen bei neun Niederlagen rangiert unsere Mannschaft mit sechs Punkten auf dem 7. Tabellenplatz. Am vergangenen Wochenende setzte es zwei Niederlagen: 2:9 in Lauterbach und auf heimischen Eis unterlag man den Eisbären Juniors Berlin knapp mit 3:4. Am morgigen Samstagabend (ab 20 Uhr) empfängt man die Luchse Lauterbach in der JOYNEXT Arena. Unsere Mannschaft freut sich über jeden Fan, der das Heimspiel besucht.

**Ansetzungen, Ergebnisse und die Tabelle gibt es bei uns im Blog:**

<https://eisloewenfanblog.blogspot.com/p/regionalliga-ost-esc-dresden-1b-saison.html>

### Aktueller Zwischenstand unserer Aktion

Für jedes geschossene Eislöwen-Tor in der DEL2 spenden wir am Saisonende 2,00 Euro an den Eissportclub Dresden. Wir wollen damit die wichtige Nachwuchsarbeit an unserem Standort damit ein kleines bisschen unterstützen. Seit Beginn der Vorbereitung sind bisher bereits **152,00 Euro** in den Spendentopf geflossen. Nach Saisonende möchten wir das Geld in einem würdigen Rahmen übergeben.

**In unserem Blog informieren wir fortlaufend über den aktuellen Stand:**

<https://eisloewenfanblog.blogspot.com/p/aktion-fur-unseren-eissportclub.html>

**>> DAS NÄCHSTE DEL2-HEIMSPIEL <<**

**Selber Wölfe**

**>> Dienstag, 3. Dezember 2024 um 19:30 Uhr <<**

# DER GUSSEISERNE

Offizielles Fan-Infoblatt der Eislöwen-Fans Löbau - 2. Jahrgang - Ausgabe 29

## Zurückschlagen!



Zum heutigen Heimspiel gegen die Wölfe Freiburg können wir Euch endlich wieder eine neue Ausgabe unseres Infoblatts liefern. In den letzten Wochen haben wir uns dazu einige Gedanken gemacht und uns für einen neuen Namen entschieden: Der Gusseiserne! Wir möchten damit einen besseren Bezug zu unserer Heimat Löbau herstellen und hoffen, dass Euch der neue Name gefällt. Sportlich heißt es heute nach zwei 2:5-Niederlagen „zurückzuschlagen“. Mit den Wölfen aus Freiburg kommt ein sperriger Gegner nach Dresden. Es wird wichtig sein, dass unsere Cracks wieder zu ihrem Spiel zurückfinden. Kein leichtes Unterfangen, sind doch einige Spieler angeschlagen.



## Dresdner Eislöwen

gegen  
**Wölfe Freiburg**



**Saison 2024/2025, DEL2 Hauptrunde, 22.Spieltag**

**>> Joynext-Arena Dresden <<**

**Freitag, den 29. November 2024 um 19:30 Uhr**

<https://www.eisloewenfanblog.blogspot.com>

## 22.Spieltag der DEL2 (Fr, 29.11.2024)

Eislöwen – Wölfe Freiburg	(19:30 Uhr)
Rosenheim – ESV Kaufbeuren	(19:30 Uhr)
Weißwasser – Crimmitschau	(19:30 Uhr)
Selber Wölfe – Bad Nauheim	(19:30 Uhr)
Krefeld – Regensburg	(19:30 Uhr)
Weiden – EV Landshut	(20:00 Uhr)
Ravensburg – Kassel	(20:00 Uhr)

## 23.Spieltag der DEL2 (So, 01.12.2024)

Kassel – Eislöwen	(17:00 Uhr)
Kaufbeuren – Krefeld	(17:00 Uhr)
Crimmitschau – Weiden	(17:00 Uhr)
EV Landshut – Selber Wölfe	(17:00 Uhr)
Regensburg – Weißwasser	(17:00 Uhr)
Bad Nauheim – Ravensburg	(18:30 Uhr)
Freiburg – Rosenheim	(18:30 Uhr)

## Tabelle Hauptrunde

## 21.Spieltag

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	N	Tore	Diff	Pkt
1.	Krefeld Pinguine	21	17	4	82:49	33	45
2.	EC Kassel Huskies	23	14	9	69:46	23	45
3.	ESV Kaufbeuren	21	13	8	64:63	1	39
4.	<b>Dresdner Eislöwen</b>	22	13	9	63:61	2	38
5.	EV Landshut	20	11	9	69:46	13	36
6.	Ravensburg Towerstars	20	13	7	60:51	9	36
7.	Lausitzer Füchse	22	12	10	63:61	2	35
8.	Starbulls Rosenheim	20	12	8	58:47	9	34
9.	<b>Wölfe Freiburg</b>	21	11	10	63:58	5	34
10.	Eisbären Regensburg	21	9	12	47:64	-17	23
11.	Blue Devils Weiden	22	6	16	50:72	-22	22
12.	Selber Wölfe	21	7	14	46:69	-23	20
13.	Eispiraten Crimmitschau	21	6	15	47:74	-27	20
14.	EC Bad Nauheim	21	4	17	50:70	-20	17

## Top-Scorer DEL2

Pl.	Spieler	Punkte
1.	Newton (KEV)	32
2.	Matsumoto (KEV)	29
3.	Keck (ECK)	26
4.	Santos (RVT)	25
5.	Mäkitalo (LFX)	25
6.	Marcinew (KEV)	24
7.	Immo (EVL)	24
8.	Blomqvist (ESV)	24
9.	Vandane (KEV)	24
10.	Olsen (ECK)	24
11.	Galent (ECK)	24
12.	Stieler (EVL)	22
13.	Lessio (KEV)	21
14.	Kharboutli (ESV)	21

## Spielplan Hauptrunde

Sp.	Datum	Gegner	Erg./Zeit	Zusch.	Tab.	Eislöwen-Tore
7.	02.10.2024	Wölfe Freiburg (A)	4:2	2.232	4.	Drews, Andres, Pischoff, LeBlanc
8.	04.10.2024	Crimmitschau (A)	4:1	3.424	2.	Karlsson, Gorcik, Pischoff, Turnbull
9.	06.10.2024	<b>EV Regensburg (H)</b>	0:1 SO	2.513	3.	
10.	11.10.2024	EC Bad Nauheim (A)	3:2 OT	2.154	3.	Turnbull (3)
11.	13.10.2024	<b>Lausitzer Füchse (H)</b>	3:2	4.412	2.	Suvanto, Fox, LeBlanc
12.	18.10.2024	<b>EV Landshut (H)</b>	4:2	2.842	2.	Porsberger, Sykora, LeBlanc, Gorcik
13.	20.10.2024	Rosenheim (A)	0:5	3.431	3.	
14.	25.10.2024	ESV Kaufbeuren (A)	2:5	2.416	5.	N.Schindler, Suvanto
15.	27.10.2024	<b>Selber Wölfe (H)</b>	4:1	3.320	4.	LeBlanc, Andres, Fox, Riedl
16.	01.11.2024	<b>Krefeld Pinguine (H)</b>	2:4	3.628	6.	Porsberger, Suvanto
17.	03.11.2024	Blue Devils Weiden (A)	2:1 SO	1.881	4.	Hammond, Fox
18.	15.11.2024	<b>Crimmitschau (H)</b>	5:2	4.412	4.	Porsberger (2), Gorcik, Granz, Wahl
19.	17.11.2024	EV Regensburg (A)	4:0	3.794	3.	Andres, Fox, Porsberger, Mrazek
37.	20.11.2024	<b>Kassel Huskies (H)</b>	5:4 SO	4.014	3.	Suvanto, Yogan, N.Schindler, Turnbull (2)
20.	22.11.2024	<b>EC Bad Nauheim (H)</b>	2:5	2.888	3.	Porsberger, Turnbull
21.	24.11.2024	Lausitzer Füchse (A)	2:5	2.975	4.	Pischoff, Turnbull
22.	29.11.2024	<b>Wölfe Freiburg (H)</b>	:			
23.	01.12.2024	Kassel Huskies (A)	17:00 Uhr			
40.	03.12.2024	<b>Selber Wölfe (H)</b>	19:30 Uhr			
24.	06.12.2024	Landshut (A)	19:30 Uhr			
25.	08.12.2024	<b>Ravensburg (H)</b>	17:00 Uhr			
26.	13.12.2024	Ravensburg (A)	20:00 Uhr			
27.	15.12.2024	<b>Rosenheim (H)</b>	17:00 Uhr			



SCAN ME

## Rückblick 20.Spieltag: Hochmut kommt vor dem Fall

Die Siegesserie unserer Eislöwen ist am heutigen Abend gerissen. Ausgerechnet im Heimspiel gegen das Schlusslicht aus Bad Nauheim setzte eine 2:5-Niederlage. Diese fällt zwar zu hoch aus, ist aber verdient. Dabei begann zunächst alles planmäßig. Unsere Cracks kamen gut in die Partie und erzielten die frühe Führung durch Johan Porsberger. Danach dachten wohl unsere Eislöwen, dass es von ganz alleine so weiter gehen würde. Zwar waren unsere Jungs in den nächsten Minuten optisch überlegen, verpassten aber das zweite Tor nachzulegen. So steckten die Bad Nauheimer so langsam ihre Köpfe raus. Die ersten Schüsse auf das Gehäuse von Schwendi waren die Folge. Alles schien dann auch danach, dass wir die knappe Führung mit in die Pause nehmen. Doch mit der Schlusssirene trafen die Hessen doch noch zum Ausgleich. Der war dann durchaus gerecht. Im zweiten Drittel kam es dann ganz dick. Unsere Cracks bekamen keinen Zugriff mehr und Bad Nauheim drückte uns sein Spiel auf. Zwei Gegentreffer waren die Folge und die ganze Halle fragte sich: Was ist denn hier los? Bis zur zweiten Sirene fallen dann keine weiteren Treffer, auch wenn die Eislöwen um den Anschluss bemüht waren. Rein in das Schlussdrittel: Alles auf Angriff? Jein. Unsere Cracks wollten mit dem Kopf durch die Wand, bissen sich immer wieder die Zähne an der Nauheimer Defensive aus und verloren sich in Diskussionen mit den Unparteiischen. Zugegeben, wir kamen mit den Strafen gar nicht mehr hinterher. Aber an den Schiedsrichter lag es heute grundsätzlich nicht. Letztlich agierten unsere Cracks in den letzten fünf Minuten fast ausnahmslos in Unterzahl. Eine Aufholjagd war damit fast undenkbar und dennoch keimte Hoffnung auf, als Kapitän Travis Turnbull auf 2:3 verkürzen konnte. Eine weitere Strafe brachte uns aber in doppelte Unterzahl und letztlich den Gästen den Sieg. Die folgenden zwei Treffer der Hessen hatten dann nur noch statistischen Wert. Puh, erstmal sacken lassen und durchatmen. Das war so ein Abend, an dem einfach nichts zusammen passte. Unsere Mannschaft fühlte sich nach der frühen Führung wohl zu sicher. Danach zog uns Bad Nauheim den Zahn.

## Rückblick 21.Spieltag: Zahme Eislöwen haben im Derby keine Chance

Im vierten Sachsenduell der laufenden Saison haben unsere Eislöwen die erste Niederlage hinnehmen müssen. Das 2:5 in der Oberlausitz ist dabei redlich verdient. Nach zwei 2:5-Pleiten an einem Wochenende sollte es unter der Woche reichlich Redebedarf in der Kabine geben. Das Derby begann verhalten. Beide Teams tasteten sich erstmal 2-3 Minuten ab, ehe unsere Eislöwen mit schönem Forechecking den Gegner unter Druck setzen. Das sollte sich auszahlen: Matthias Pischoff erzielte die verdiente Führung nach sechs Minuten. Nach dem Powerbreak kamen aber die Füchse besser ins Spiel und nach knappen 14 Minuten durch einen Zwei-auf-eins Konter zum Ausgleich. Matej Leden machte es clever und ließ "Schwendi" keine Chance zur Abwehr. In der Folge konnten unsere Cracks erstmals in Überzahl ran. Anstatt man dem Gegner aber das Momentum wieder wegnimmt, gab man diesem selbiges vollends. Wir verloren den Puck im Vorwärtsgang, wieder ein Zwei-auf-eins Konter und wieder trafen die Hausherren. Ex-Eislöwe Nils Elten vollstreckte wie sein Vorgänger ebenfalls abgezockt. In der Schlussphase des Drittels waren unsere Cracks bemüht den Spielfaden wiederzufinden. Durch eine weitere Unterzahl brachten wir uns aber nochmals in Bedrängnis.